

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

Offenlegungsschrift
DE 3329417 A1

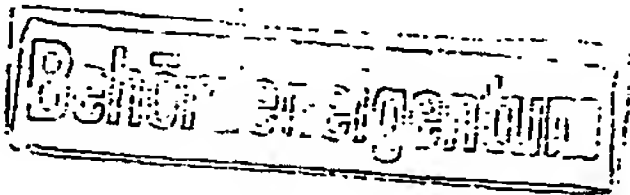
Int. Cl. 3:
H04M 1/274
H 04 M 3/44

Aktenzeichen: P 33 29 417.8
Anmeldetag: 13. 8. 83
Offenlegungstag: 21. 2. 85

DE 3329417 A1

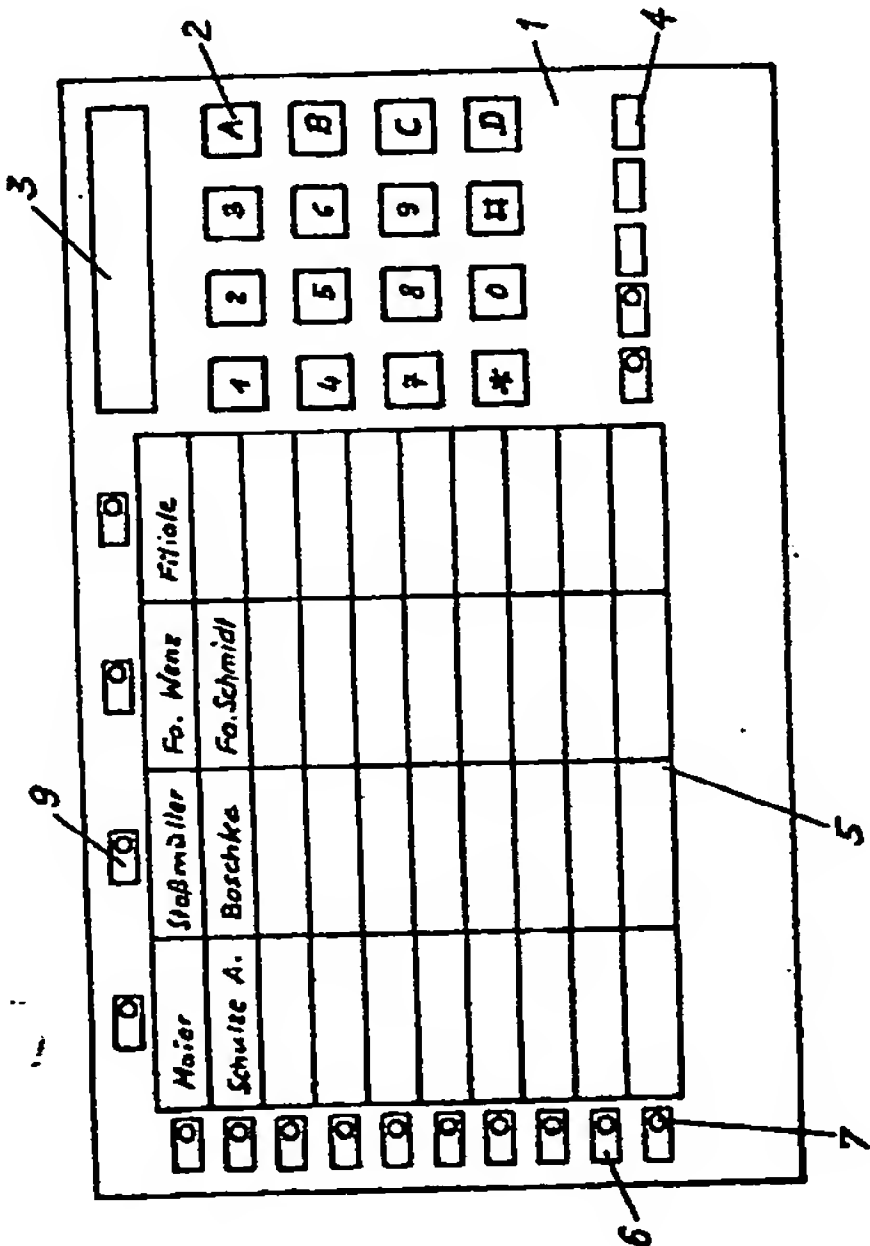
Anmelder:
Standard Elektrik Lorenz AG, 7000 Stuttgart, DE

Erfinder:
Schneider, Dieter, 7143 Vaihingen, DE



Kurzwahlnamentaster für Fernsprengeräte

Der Kurzwahlnamentaster weist eine Tabelle (5) mit den Kurzwahlzielen auf, deren Zeilen und Spalten jeweils eine Taste (6, 9) zugeordnet ist. Die Wahl eines Kurzwahlzieles erfolgt durch Betätigen der seinen Koordinaten entsprechenden beiden Tasten (6, 9).



DE 3329417 A1

1.000 000

3329417

- 1 -

STANDARD ELEKTRIK LORENZ
AKTIENGESELLSCHAFT
S t u t t g a r t

D.Schneider-1

Ansprüche

- 5 ① Kurzwahlnameaster für Fernsprechgeräte mit in Reihen
und Spalten angeordneten Namen von Kurzwahlzielen und ei-
nem Speicher zur Aufnahme von deren Rufnummern, die je-
weils durch Betätigen von Tasten ausgesendet werden, d a
10 durch gekennzeichnet, daß jeder Zeile
und jeder Spalte der in eine Tabelle (5) eintragbaren Kurz-
wahlziele eine Taste (6, 9) zugeordnet ist und daß die Aus-
sendung der Rufnummer eines Kurzwahlzieles jeweils durch
Betätigen der seinen Koordinaten zugeordneten Tasten er-
folgt.
2. Kurzwahlnameaster nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Tasten (6, 9) in Verlängerung der Zeilen
und Spalten der Tabelle (5) sitzen.
- 15 3. Kurzwahlnameaster nach Anspruch 2, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die den Reihen zugeordneten Tasten (6) ab-
wechselnd links und rechts der Tabelle (5) angebracht
sind.

ZT/P1-Gei/V
09.08.1983

- 2 -

3329417

- 2 -

D.Schneider-1

4. Kurzwahlamentaster nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die der ersten Spalte der Tabelle (5) zugeordnete Taste (9) entfällt.

- 3 -

D. Schneider-1

Kurzwahlamentaster für Fernsprechgeräte

Die Erfindung betrifft einen Kurzwahlamentaster für Fernsprechgeräte nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Es ist bekannt, die Tastwahlblöcke von Fernsprechgeräten mit einem Speicher zu versehen, in den Rufnummern eingegeben und bei Bedarf durch ein- oder zweifachen Tastendruck zur Aussendung gebracht werden können. Das Komforttelefon alpha der Deutschen Bundespost, beispielsweise, ist ein derartiges Fernsprechgerät mit Rufnummernspeicher und Kurzwahlmöglichkeit (Unterrichtsblätter der DBP, Jg. 34/1981, Nr. 10, Seiten 364 bis 366). Allerdings sind, weil die Ziffernwähltasten des Tastwahlblockes für die Kurzwahl benutzt werden, die Tasten nicht mit den Namen der Kurzwahlziele beschriftbar. Statt dessen ist ein besonderes Rufnummernverzeichnis erforderlich, in dem vom Benutzer der jeweilige Name gesucht werden muß. Die zugehörige Kurzwahlziffer muß er dann im Gedächtnis behalten, bis er die entsprechende(n) Taste(n) betätigt hat. Dieser etwas umständlichen Prozedur steht der Vorteil gegenüber, daß keine besonderen Tasten für die Kurzwahlziele erforderlich sind.

ZT/P1-Gei/V

09.08.1983

D. Schneider-1

Anders ist dies bei Verwendung eines ebenfalls bekannten Namentasters, der entweder integrierter Bestandteil eines Fernsprechgerätes sein kann oder als Beistellmodul dazu ausgeführt ist (telcom report 5 (1982), Heft 5, Seite 301).

5 Die gespeicherte Rufnummer wird durch Drücken einer mit dem Namen des gewünschten Teilnehmers beschrifteten Taste gesendet. Bei Namentastern mit Doppelausnutzung der Tasten muß zum Aussenden der Rufnummern bei der einen Hälfte der Nummern zunächst eine Umschaltetaste und dann die Namen-

10 taste betätigt werden. Dem Vorteil der bequemen Bedienung steht bei den Namentastern der große Aufwand an Tasten mit entsprechendem Raumbedarf und beträchtlichen Kosten gegenüber.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Namentaster zu schaffen, der die bequeme Bedienung bei reduziertem Tasten- und Kostenaufwand ermöglicht. Gelöst wird diese Aufgabe durch die im Kennzeichen des Anspruchs angegebenen Merkmale. Weitere Ausgestaltungen sind den Unteransprüchen zu entnehmen. Der Vorteil des erfindungsgemäßen Namentasters liegt darin, daß einerseits alle Ziele namentlich und unverschlüsselt auf dem Gerät aufgeführt werden können, was die Bedienbarkeit erleichtert, und daß andererseits die Zahl der Kurzwahltasten gering gehalten werden kann. Sie ist stets nur gleich der Summe der Zeilen- und Spalten-

25 tasten, während die Zahl der Ziele gleich deren Produkt ist. Das Verhältnis Tasten zu Kurzwahlzielen läßt sich daher einmal dadurch günstig beeinflussen, daß die Anordnung dem Quadrat genähert wird und zum anderen dadurch, daß die Anzahl der Speicherplätze möglichst groß gewählt wird.

30 Ein weiterer Vorteil ist, daß sich auf einer vorgegebenen Bedienfläche mehr Kurzwahlziele unterbringen lassen, als bei den herkömmlichen Namentastern.

D. Schneider-1

Die Erfindung wird im folgenden an Ausführungsbeispielen näher beschrieben, die in den zugehörigen Zeichnungen dargestellt sind. In den Zeichnungen zeigt:

- Fig. 1 die Frontplatte eines Fernsprechgerätes mit integriertem Namentaster;
- Fig. 2 die Frontplatte eines separaten Namentasters und
- Fig. 3 eine Frontplatte ähnlich Fig. 2, aber mit anderer Tastenanordnung.

Die Frontplatte 1 eines Fernsprechgerätes nach Fig. 1 enthält auf der rechten Seite die übliche Wähltastatur 2 mit Wahl- und Sondertasten mit den Ziffern 1 bis 0 sowie Buchstaben und Symbolen. Darüber befindet sich ein Display 3 zur Anzeige der gewählten Rufnummern, darunter Funktionstasten 4, wie z.B. Wahlwiederholung, Speichertaste usw. Auf der linken Seite sitzt der Namentaster mit der vom Benutzer beschriftbaren Tabelle 5 zur Eintragung der Kurzwahlziele. Oberhalb und links dieser Tabelle sind die Tasten 6 und 9 zur Wahl der Kurzwahlziele angebracht, wobei jeder Zeile und jeder Spalte eine Taste zugeteilt ist. Die Tasten 6, 9 können mit einer Leuchtdiode 7 versehen sein, die den Betätigungszustand anzeigt. Zur Wahl eines Kurzwahlzieles müssen die beiden, seinen Koordinaten zugeordneten Tasten 6 und 9 betätigt werden.

Die Fig. 2 zeigt die Frontplatte 10 eines separaten Namentasters (Beistellmoduls) für ein Fernsprechgerät. Er enthält nur die Tabelle 5 für die Eintragung der Kurzwahlziele sowie die Tasten 6, 9 für ihre Wahl. Die Tasten 6 sind bei dieser Ausführung rechts und die Tasten 9 unterhalb der Tabelle 5 angeordnet.

D.Schneider-1

- Bei der Ausführung nach Fig. 3 ist die Tabelle 5 ähnlich wie bei der nach Fig. 2 in der Frontplatte 11 eines Namens-
tasters angebracht, wobei allerdings die den Reihen zuge-
ordneten Tasten 6 abwechselnd links und rechts der Tabelle
sitzen. Eine angedeutete Pfeilspitze 8 in jedem Beschriftungs-
feld der Tabelle 5 ist auf den Sitz der zugehörigen
Zeilentaste 6 gerichtet und erleichtert den Zugriff zur
Taste. Die zu den Spalten gehörigen Tasten 9 befinden sich
bei dieser Ausführung wieder unterhalb der Tabelle.
- 10 Es ist auch möglich, die Taste für die erste Spalte wegzulassen. Bei dieser, nicht dargestellten Ausführung wird die Rufnummer eines Kurzwahlzieles der ersten Spalte bereits gewählt, wenn eine Zeilentaste 6 gedrückt wird. Für Kurzwahlziele in den anderen Spalten ist erst die jeweilige
15 Spaltentaste 9 und dann die entsprechende Zeilentaste 6 zu betätigen. Wichtige Rufnummern (Notrufe) können so mit nur einem Tastendruck gesendet werden.

9.

Nummer:
Int. Cl.³:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

33 29 417
H 04 M 1/274
13. August 1983
21. Februar 1985

Maier	Stoßmüller	Fa. Wenz	Filiale
Schulze A.	Boschke	Fa. Schmidt	

1

2

3

4

5

6

7

9

3329417

Fig. 1

D. SCHNEIDER - 1

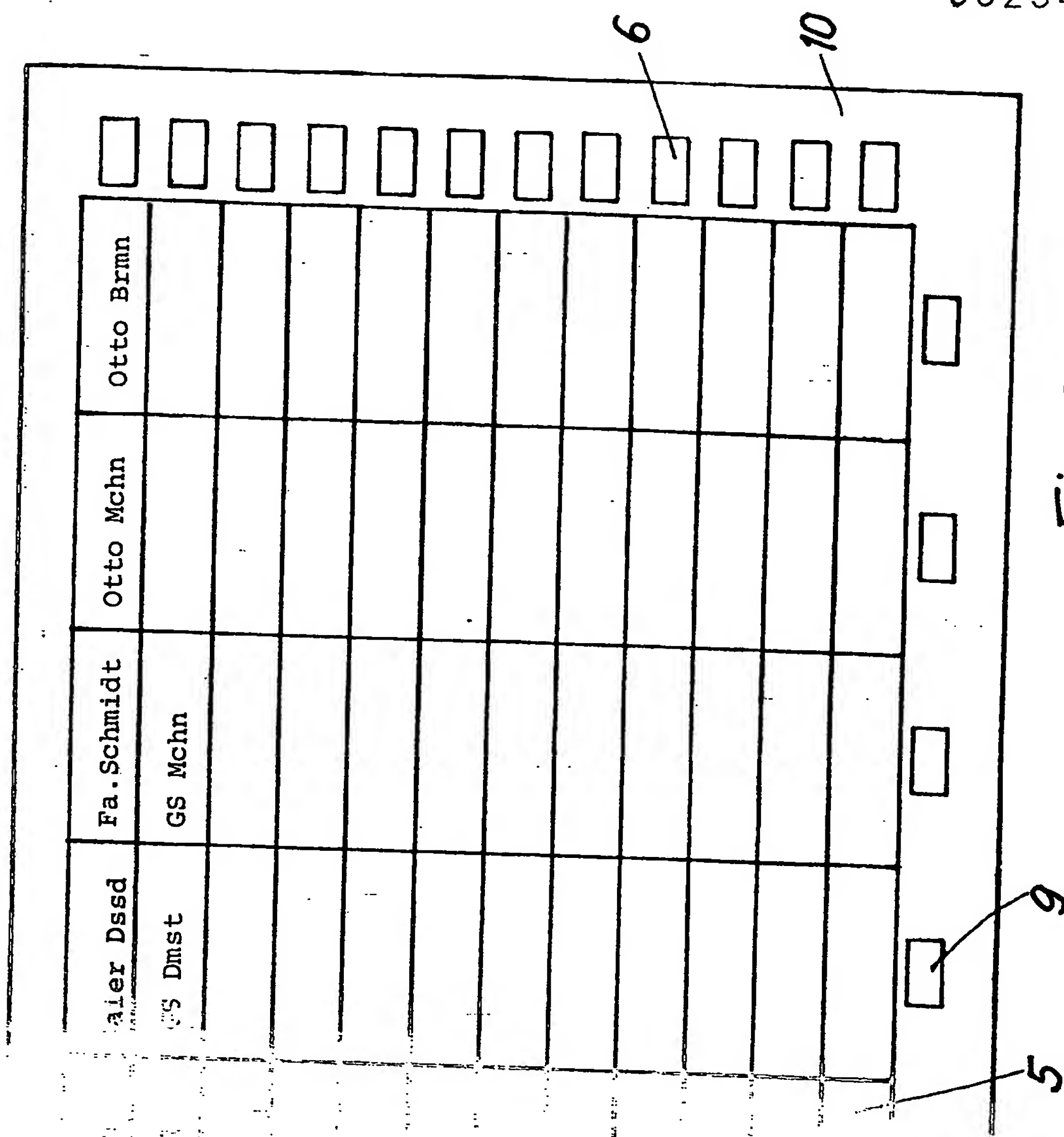


Fig. 2

10.4.80

8.

3329417

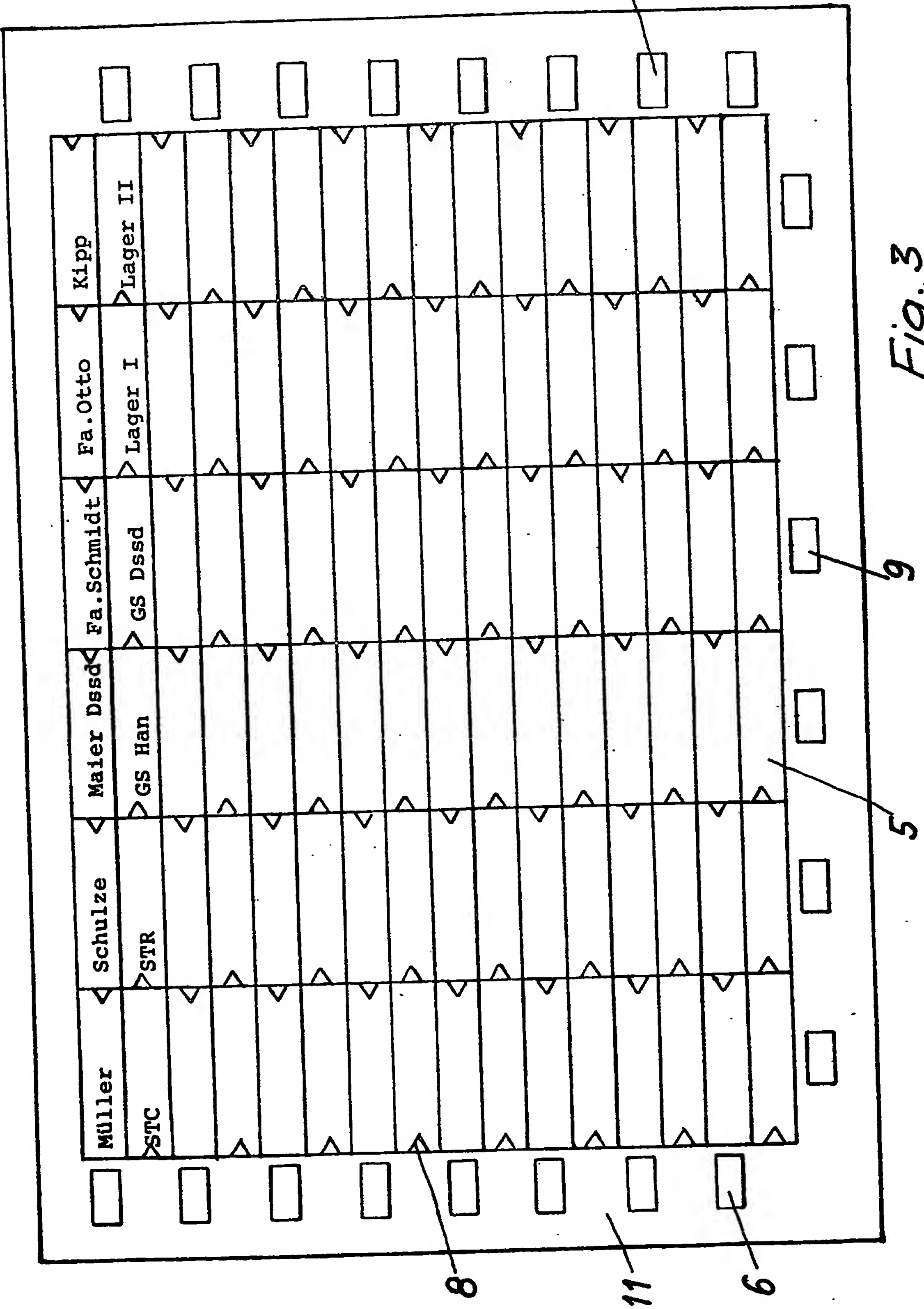


Fig. 3

D. SCHNEIDER-1

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.